

Setzen Sie auf inhaltsstarke Module

**Pflegefachsprachen digital nutzen:
ENP, NANDA-I & NANDA-I PLUS**

thieme-recom.com/datenbanken



Thieme RECOM



Pflege sichtbar und messbar machen

Digitalisierung im Gesundheitswesen ist nicht mehr wegzudenken. Die Optimierung von Arbeitsabläufen ist erklärtes Ziel, um kostbare Zeit für Patient*innen zu gewinnen. Damit gleichzusetzen ist die Relevanz für das „Wirtschaftsunternehmen“ Krankenhaus, die erbrachten Pflegeleistungen unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen nachweisen zu können. Inhaltsstarke Module, die in Form von Pflegedatenbanken direkt in eine bestehende Softwareumgebung eingebunden werden, unterstützen diese Ziele. Der Arbeitsaufwand für Pflegefachpersonen sinkt, beispielsweise durch die Nutzung standardisierter Textbausteine als Formulierungs- und Dokumentationshilfen. On top werden Sprachbarrieren, welche die Pflegedokumentation erschweren können, überwunden.

Vorteil der digitalen Nutzung einer Pflegefachsprache: alle in den Pflegeprozess involvierten Personen greifen auf einen identischen Informationsstand zurück, der auf dieselbe Art und Weise dokumentiert wird. Der Einsatz von Pflegeklassifikationen entlastet Pflegefachpersonen somit deutlich und unterstützt eine qualitative, nachvollziehbare und einfach zu handhabende Pflegedokumentation und clevere Datenverarbeitung für weitere Auswertungen durch das Pflegemanagement.

Content-Driven Health Technology

Durch die Integration von ENP, NANDA International oder NANDA-I PLUS in Ihre Systemlandschaft setzen Sie neue Qualitäts- und Verfahrensstandards. Gleichzeitig stellen Sie sicher, dass vorhandene Dokumentation in abrechnungsrelevante Leistungspakete überführt werden kann.

*Wir liefern Ihnen den Inhalt,
mit dem Sie digital arbeiten können.*

STRUKTUR EINER ENP-PRAXISLEITLINIE

Pflegediagnose

Der/die Pflegeempfänger*in hat aufgrund einer Dranginkontinenz ein Selbstversorgungsdefizit

Definition

Eingeschränkte oder fehlende Fähigkeit, einen unfreiwilligen, unkontrollierbaren Urinverlust bei starkem und nicht unterdrückbarem (imperativem) Harndrang vorzubeugen und/oder durch Pflegemaßnahmen zu kompensieren.

Kennzeichen

z. B.
Beschreibt plötzlich auftretenden Harndrang

Ursachen

z. B.
Überaktivität der Blasenmuskulatur

Ressourcen

z. B.
Hat einen geregelten Tagesablauf und kann feste Toilettenzeiten einrichten

Pflegeziele

z. B.
Das Entleerungsintervall der Harnblase von 3–4 Stunden ist erreicht

Pflegeinterventionen

z. B.
Zum Blasentraining (Miktionstraining) anleiten

Arbeiten Sie zielgerichtet und effizient

Mit der aktuellen ENP-Version steht Ihnen der neueste Stand in Sachen Pflegediagnostik und -dokumentation zur Verfügung. Die standardisierte Pflegefachsprache und -klassifikation bietet eine anerkannte Möglichkeit, Pflegedokumentation und Pflegeplanung erfolgreich umzusetzen.

Der Vorteil von ENP liegt dabei in einer feingranularen Formulierung der Pflegediagnosen und einer darauf aufbauenden sogenannten Praxisleitlinie. Anhand dieses Pfades kann der gesamte Pflegeprozess von Planung bis Evaluation im Detail abgebildet werden (Abb. links).

Als Pflegedatenbank trägt ENP (European Nursing care Pathways) maßgeblich zur Verbesserung der Qualitätssicherung beispielsweise in Form von Outcome-Messungen bei, die auf Basis von eindeutigen und auswertbaren Daten aufgesetzt werden können. Zudem wird eine effektive Zusammenarbeit gefördert, um relevante Informationen präzise und eindeutig zu kommunizieren und zu dokumentieren.

ENP wird bereits seit über 30 Jahren von mehr als 100.000 Anwender*innen in vielen Ländern der EU in Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen sowie mobilen Pflegediensten eingesetzt und ist somit nicht nur wissenschaftlich validiert, sondern auch praxiserprobt. Die generalistische Pflegeausbildung rückt die Pflegediagnostik verstärkt in den Fokus, was die Relevanz einer dezidierten Pflegefachsprache weiter erhöht.

Die ENP-Datenbank ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch erhältlich. Zudem steht ENP in Buchform und als webbasierte Trainingsplattform ENP Online zur Verfügung, um Pflegeplanung im Detail zu erlernen und zu lehren (www.enp-online.org).

STRUKTUR NANDA INTERNATIONAL

NANDA-I- Pflegediagnose

Defizitäres Flüssigkeitsvolumen

Definition

Reduzierte intravaskuläre, interstitielle und/oder intrazelluläre Flüssigkeit. Dieser Zustand bezieht sich auf Dehydratation, den Wasserverlust ohne Veränderung des Natriumgehalts.

Bestimmende Merkmale

z. B.
Veränderter Hautturgor

Beeinflussende Faktoren

z. B.
Inadäquater Zugang zu
Flüssigkeit

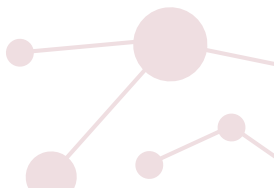
Risikopopula- tionen

z. B.
Personen mit Gesundheits-
zuständen, die den Flüssigkeits-
bedarf beeinflussen

Assoziierte Bedingungen

z. B.
Abweichungen bei der
Flüssigkeitsabsorption

Quelle: Thieme RECOM GmbH



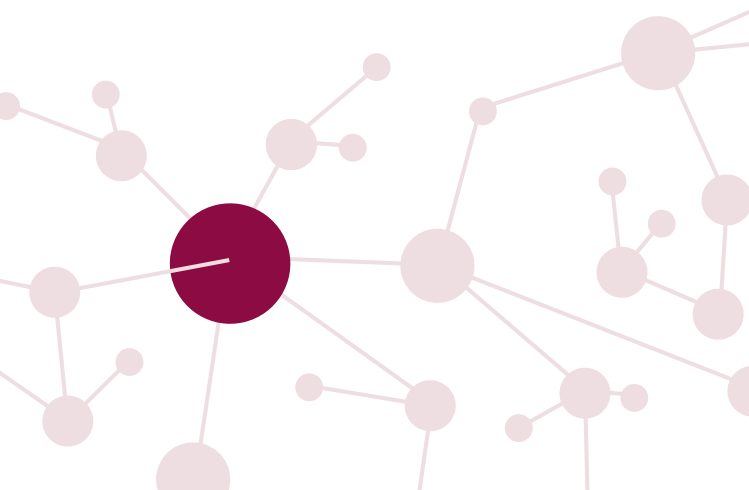
Ihr Werkzeug für Pflegediagnosen

Die NANDA-International-Datenbank bildet in ihrem Aufbau die bekannte NANDA-I-Struktur ab: etablierte Pflegediagnosen mit den dazugehörigen bestimmenden Merkmalen, beeinflussenden Faktoren bzw. Risikofaktoren und den Kategorien assoziierte Bedingungen und Risikopopulationen (Abb. links).

Die Datenbanken werden regelmäßig aktualisiert, analog den entsprechenden Buchveröffentlichungen.

Das Herzstück der NANDA-I-Pflegeklassifikation und somit auch der Datenbank bilden die Pflegediagnosen. Sie sind ein effektives Werkzeug, um die Bedürfnisse der Patient*innen korrekt einzuordnen und zu dokumentieren. Ebenso helfen sie dabei, Patientenzustände standardisiert zu beschreiben.

NANDA International ist als Datenbank und Buchtitel verfügbar.





Zahlen, Daten & Fakten –

Ihre Entscheidung für Pflegedatenbanken

- Über 800 Institutionen arbeiten mit Pflegedatenbanken von Thieme RECOM, unter anderem in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Luxemburg
- Die Übermittlung der gewünschten Datenbank ist im CSV- oder MS-SQL-Format möglich
- Die Mitarbeitenden haben jederzeit Zugriff:
Die Datenbanken werden in Ihrer Einrichtung in die bekannte Softwareumgebung eingebunden
- Alle Pflegedatenbanken wurden bereits erfolgreich in die Systeme von KIS-Anbietern wie CGM, Dedalus, NEXUS sowie von IT-Systemanbietern wie BESA QSys, myneva Schweiz, NEXUS Schweiz, POLYPOINT, root-service ag, topCare oder WigaSoft eingebunden
- Für Ihre technischen Fragen im Rahmen der Implementierung stehen unsere Systemexpert*innen zur Verfügung
- Bei Neueinführung bieten wir Ihnen zielgerichtete Kompakt-Mitarbeiterschulungen an
- Alle Pflegedatenbanken sind erfolgreich sektorenübergreifend im Einsatz: in Krankenhäusern, der Altenpflege sowie bei mobilen Diensten
- Setzen Sie auf einheitliche statistische Auswertungen von Gesundheitsdaten mithilfe standardisierter Daten aus Content-Modulen
- Neben den reinen Datenbanken bietet Thieme RECOM auch Daten-Services und Analysetools an, zum Beispiel für die Umsetzung der PPR 2.0

Sprechen Sie uns gerne darauf an!

STRUKTUR NANDA-I PLUS



Eine sinnvolle Allianz

Was können Sie tun, wenn Sie mit NANDA-I arbeiten möchten, allerdings den Pflegeprozess und dessen Dokumentation gerne um Pflegeziele und -maßnahmen vervollständigen würden? Setzen Sie auf die Kombination aus **NANDA-I** und **ENP**.

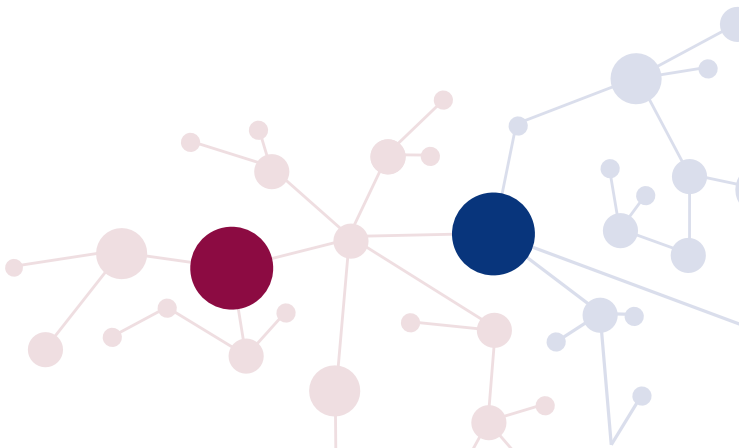
Das PLUS im Fokus

Nutzen Sie die gewinnbringende Zusammensetzung aus beiden Pflegefachsprachen (NANDA-I plus ENP): Dazu wird die bestehende NANDA-I-Struktur durch die Pflegeziele und -maßnahmen aus ENP ergänzt, um hierdurch einen vollständigen Pflegeprozess mit den in NANDA-I aufgeführten Pflegediagnosen abbilden zu können (Abb. links).

Resultat dieser intelligenten, inhaltlichen Verknüpfung: NANDA-I PLUS. Das Mapping der beiden Pflegeklassifikationen ist sowohl als Datenbank zur Integration in einrichtungsspezifische IT, als auch in Buchform als Titel „NANDA-I PLUS ENP“ erhältlich.

*Sie möchten mehr erfahren?
Kein Problem, wir beraten Sie gerne.*

Wenden Sie sich hierzu jederzeit direkt per E-Mail an datenbank@recom.eu





MEDICAL
CARE

HEALTH



Ihre Vorteile

- Keine Doppeldokumentation und/oder unterschiedliche Erfassung aufgrund von zu großen individuellen Interpretationsspielräumen
- Wissenschaftlich hinterlegtes Fachwissen im jeweiligen Kontext für das Vorschlagswesen bei Diagnostik oder Interventionsplanung
- Datenübergabe und Transformation in abrechnungsrelevante Leistungspakete
- Die Darstellung der pflegerischen Arbeiten im Versorgungsprozess schafft Leistungstransparenz gegenüber Kostenträgern
- Pflegedokumentation erfolgt auf Basis hoher fachlicher Expertise
- Die generierten Pflegedaten fördern die Qualität der Pflege und erhöhen die Patientensicherheit
- Bildung einer Grundlage für Leistungs- und Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
- Das Erstellen von detaillierten und standardisierten Pflegeplänen unterstützt die Professionalisierung der Pflege
- Durch die ständige, systematische Weiterentwicklung von ENP und NANDA-I findet eine kontinuierliche Vermittlung von aktuellem Pflegefachwissen in die Praxis statt
- Pflegedatenbanken bieten eine Entscheidungsunterstützung in der täglichen pflegerischen Arbeit
- Sprachbarrieren in der Pflegedokumentation werden durch standardisierte Textvorlagen reduziert



ENP Online

Pflegeplanung leicht gemacht

Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck der digitalen Pflegeplanung auf Basis der Pflegefachsprache ENP mithilfe der browserbasierten Trainingsplattform „ENP Online“. Dabei setzt dieses Werkzeug sowohl Maßstäbe in der Lehre (Ausbildungsstätten, Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen) als auch in der Einzelanwendung durch Lernende und Pflegende.

Ausgehend von einer Pflegediagnose werden systematisch die einzelnen Schritte einer Pflegeplanung anhand von passenden Kennzeichen, Ursachen und Pflegemaßnahmen durchlaufen.

ENP Online vereint berufspädagogische Aspekte & Pflegediagnostik auf anschauliche Art und Weise. Die kostenfreie Starter-Version ermöglicht die Einsicht und das Suchen im gesamten ENP-Katalog ohne zeitliche Begrenzung und dient somit als praktischer ENP-Viewer.

Die PREMIUM-Version ergänzt die Starter-Version durch die Möglichkeit des aktiven Anlegens von Pflegeplänen. Speichern, Export und Import des erzeugten Pflegeplans sowie Drucken sind natürlich auch kein Problem.

Keine technischen Hürden

Für ENP Online ist weder eine Installation noch ein Download nötig! Einzig eine Internetverbindung sowie ein gängiger Browser sind technische Voraussetzungen, um die auf www.enp-online.org zur Verfügung gestellten Inhalte nutzen zu können.

Jetzt 14 Tage kostenfrei testen



www.enp-online.org

Wissen für das Gesundheitswesen

Content-Driven Health Technology

Thieme RECOM versteht sich als Ansprechpartner für qualitative und innovative digitale Produkte und Dienstleistungen im Gesundheitswesen. Gemeinsames Ziel der über 50 Mitarbeitenden ist es, als professioneller und kompetenter Partner die tägliche Arbeit aller Akteure im internationalen Gesundheitswesen mit digitalen Werkzeugen zu optimieren.

Grundlage für diese Mission bildet eine fundierte wissenschaftliche Forschungsarbeit. Wichtiges Ziel ist die Nutzung intelligenter Wissensmanagementsysteme als Beitrag zur Entscheidungsunterstützung der Gesundheitsakteure. Der Hauptfokus liegt dabei auf der digitalen, papierlosen Umsetzung der klinischen Dokumentation sowie auf der Kommunikation zwischen allen am klinischen Prozess beteiligten Berufsgruppen.

Daneben berät und schult Thieme RECOM Einrichtungen des Gesundheitswesens und deren Softwarehäuser, um bereits bestehende Ansätze der Digitalisierung zu erweitern oder zu optimieren. Der Einsatz von standardisierten Pflegeterminologien in den Einrichtungen spielt dabei eine bedeutende Rolle, um eine barrierefreie und sektorenübergreifende Patientenversorgung sicherzustellen. RECOM ist Teil der Thieme Gruppe.

Thieme RECOM GmbH
Gartenstraße 9
34125 Kassel
Deutschland

www.thieme-recom.com
www.thieme-recom-shop.com

info@recom.eu
Telefon +49 (0)561/510 919-0
Fax +49 (0)561/510 919-31